Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 50 Februar 1986

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

DIE ERSTEN SKIMEISTERSCHAFTEN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN – EIN VOLLER ERFOLG

Unter der Regie des Skiclubs Oberbergkirchen fanden die ersten Skimeisterschaften der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen am 26. Januar in Unken bei Lofer statt.

Vorweg gleich ein Kompliment an den ausrichtenden Verein – der in mühevoller Kleinarbeit die 1. Skimeisterschaft ausgezeichnet vorbereitet hat. Die ausgezeichnete Organisation des Skiclubs Oberbergkirchen verdient besonderes Lob, da das erste Mal die Meisterschaft ausgetragen wurde und daher keinerlei Erfahrungswerte vorlagen.

Den ganzen Tag über kämpften über 70 Teilnehmer um Pokale, Medaillen und Urkunden und nicht zuletzt um den Titel des VGem-Meisters. Den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft konnte schließlich die Mannschaft aus Oberbergkirchen in Empfang nehmen. Zweiter wurde die Gemeinde Zangberg vor Schönberg und Lohkirchen.

Die Jugendklasse, männlich, gewann Christian Grötzinger aus Lohkirchen (2:02,49).
Die Jugendklasse, weiblich, gewann Petra Großaicher aus Oberbergkirchen (1:58,42).
In der Damenklasse hatte Anneliese Seilmeier aus Zangberg mit 2:00,38 die Nase vorn, bei den Damen, AK I, Mariele Schuster aus Oberbergkirchen mit der Zeit 2:14,97.
Sieger der Herrenklasse wurde Ferdinand Weiß aus Zangberg in 1:50,17, Sieger der Herrenklasse AK I Josef Wimmer aus Oberbergkirchen mit 1:48,53.
Herr Josef Wimmer fuhr damit die Tagesbestzeit.

VGem – Meister wurde somit die Gemeinde Oberbergkirchen mit

Wimmer Josef	1:48,53
Haas Willi	1:50,27
Krämer Christian	1:51,54
Pompe Siegfried	1:51,64
Mauerer Gerhard	1:51,87
Gesamtzeit	9:13,85

Zangberg:

Weiß Ferdinand	1:50,17
Huber Hermann	1:54,76
Kern Robert	1:55,52
Westermeier Rupert	1:56,26
Seilmaier Reinhard	1:56,49
Gesamtzeit	9:33,20

Schönberg:

Senftl Bernhard	1:50,97
Loipfinger Josef	1:53,74
Senftl Albert	1:55,14
Brams August	1:55,30
Lohr Hubert	1:58,18
Gesamtzeit	9:33,31

Lohkirchen:

Aimer Georg	1:57,50
Eder Robert	2:01,08
Grötzinger Christian	2:02,49
Gillhuber Heinrich	2:03,75
Merwald Hans	2:04,26
Gesamtzeit	10:09,08

Die Verwaltungsgemeinschaft bedankt sich bei dieser Gelegenheit beim Skiclub Oberbergkirchen für die Toporganisation, bei allen aktiven Teilnehmern für ihr Interesse und auch natürlich bei den Pokalspendern, MdL Nikolaus Asenbeck, den Bürgermeistern Otto Senftl, Wolfgang Bichlmaier, Sebastian Gillhuber und Franz Märkl, sowie der Raiffeisenbank Oberbergkirchen.

SPRECHTAGE DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALT OBERBAYERN 1986

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern berät auch 1986 wieder kostenlos. Die Sprechtage finden im Gebäude der AOK Mühldorf, Töginger Straße 9, an folgenden Tagen jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr statt:

6. März
5. Juni
21. Juli
29. September
27. Oktober.

Melden Sie sich spätestens eine Woche vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt bzw. bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen an.

Mitzubringen sind die Versicherungsunterlagen und der Personalausweis oder Reisepaß!

SPERRMÜLLABFUHR I. QUARTAL 1986

Die für das 1. Quartal 1986 vorgesehene Sperrmüllabfuhr in den Gemeinden, Städten und Märkten des Landkreises Mühldorf a. Inn muß leider entfallen.
Der 1. Teilabschnitt der Landkreisdeponie Schachenwald wird Ende März 1986 verfüllt sein. Aufgrund des frühen Wintereinbruches im November 1985 konnte der 2. Teilabschnitt der Deponie Schachenwald nicht fertiggestellt werden. Das Ausbringen der Lehmschicht zur Abdeckung kann nur bei frostfreier Witterung durchgeführt werden. Wir gehen davon aus, daß die Inbetriebnahme des 2. Abschnittes der Deponie Schachenwald Ende März / Anfang April 1986 erfolgen kann.

Um die frisch aufgetragene Abdeckschicht nicht mit Sperrmüllabfall (Balken, sperrige Gegenstände) zu verletzten, ist es unerläßlich zuerst eine Schicht Hausmüll als Pufferzone auszubringen. Diese für einen ordnungsgemäßen Deponiebetrieb notwendige Maßnahme hat uns veranlaßt, **die Sperrmüllabfuhr im 1. Quartal 1986 ausfallen zu lassen.**

Die Sperrmüllabfuhren für die restlichen Quartale des Jahres 1986 werden wie gewohnt durchgeführt.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Larissa Pompe, Oberbergkirchen, Hofmark
Stefanie Reiter, Schönberg, Tannenstraße
Tobias Johann Baptist Ritthaler, Weiher Zangberg,
Andreas Kotzmaier, Weilkirchen, Zangberg,
Georg Obermaier, Landenham, Zangberg

Eheschließungen:
keine

Sterbefälle:
Elisabeth Limmer, Bichling, Oberbergkirchen,
Josef Lehner, Unterthalham, Oberbergkirchen.

WANDERPOKALSCHIESSEN DER SCHÜTZENVEREINE AUS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Der Verwaltungsgemeinschafts-Pokal, gestiftet von Landtagsabgeordneten Nikolaus Asenbeck, wird auch 1986 wieder unter den vier Schützenvereinen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ausgeschossen.

Mit der Durchführung und Ausrichtung dieses Schießens wurden für das Jahr 1986 die Lohkirchner Eichenlaubschützen betraut.
Es wurden für die einzelnen Vereine folgende Termine ermittelt:

Mittwoch, 26. Februar:
Almenrausch und Edelweiß, Oberbergkirchen

Donnerstag, 27. Februar:
Edelweiß Bayerntreu, Zangberg,

Freitag, 28. Februar:
Johannesschützen, Aspertsham

Samstag, 01. März:
Eichenlaubschützen, Lohkirchen.

Geschossen wird jeweils ab 18.00 Uhr auf 6 elektrischen Ständen im Herbergslokal.

Die feierliche Übergabe und Preisverteilung findet am Sonntag, den 02. März abends um 20.00 Uhr im Gasthaus Eder in Habersam statt.

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Schützen der oben genannten Vereine. Zahlreiche und wertvolle Preise wurden bereits in Aussicht gestellt.
Jedoch werden weitere Geld- und Sachpreise dankend und gerne angenommen.

Wir wünschen allen teilnehmenden Schützen

GUT SCHUSS !!!

AUF EINEN BLICK !!!

Die Finanzen der Gemeinden

	Zinsbelastung		Tilgungsbelastung		Investitionen	Deckungsquellen %						Überschuß %		
	1981	1982	1981	1982	1974–1982	Beiträge	Zuschüsse	Zuführung zum Vermögenshh	Verkäufe	Kredite	Rücklagen	'80	'81	'82
Lohkirchen	12,63%	10,27%	38,32%	48,92%	2.129.534 DM	3	30	29	7	19	12	4,67	11,89	3,96
Oberberg-kirchen	5,28%	3,31%	39,64%	27,04%	6.593.403 DM	12	35	23	6	14	10	5,72	10,03	18,48
Schönberg	1,28%	0,20%	10,15%	3,37%	2.012.448 DM	8	12	63	8	3	6	22,98	10,82	16,38
Zangberg	8,07%	7,78%	24,79%	26,07%	5.470.653	32	22	14	12	10	6	25,04	19,08	16,97

Die Bevölkerungsentwicklung im letzten Jahr

Stand 1985	Meldewesen								Standesamt			Bauanträge	Tagesordnungspunkte der Sitzungen	Zahl der Sitzungen	Steuerkraft
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	+/- 1984	Altersstruktur bis 18	Altersstruktur 18 - 60	Altersstruktur über 60	Zuzug	Wegzug	Geburten	Trauungen	Sterbefälle				
LOHKIRCHEN	629	23	-9	181	367	104	9	12	5	1	11	15	65	11	227,68
OBERBERG-KIRCHEN	1.197	41	-5	254	721	263	36	37	15	6	19	48	125	12	436,34
SCHÖNBERG	927	26	-26	232	540	181	15	32	8	6	19	26	68	12	260,44
ZANGBERG	784	53	-1	191	460	186	46	30	3	7	18	22	64	8	227,39
Verwaltungsgemeinschaft (insgesamt)	3.357	143	-41	858	2088	734	106	111	31	20	67	111	-	-	-

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

Baurechtliche Umlegung im Gebiet des Bebauungsplans "Oberbergkirchen-Nord"

In der letzten Sitzung konnte Bürgermeister Bichlmaier den Leiter des Vermessungsamtes Mühldorf, Herrn v. Hoermann, begrüßen, der in einer knappen Stunde den Gemeinderat Informationen über das Instrument "Baulandumlegung" gab.
Anhand eines, den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigten Ablaufschemas, erläuterte Herr v. Hoermann den Weg der Umlegung. Nach seiner Meinung sei die Umlegung sowohl im Interesse der Gemeinde als auch im Interesse der einzelnen Grundstückseigentümer, die auf diese Weise zu baureifen Grundstücken kämen. Die geläufigste Umlegung, so Herr v. Hoermann, sei die Flächenumlegung, bei der die Gemeinde eine Fläche bis zu 30% der am Umlegungsverfahren beteiligten Grundstücksfläche bekommen könne.

Der erste Schritt im Verfahren der Umlegung wäre die Umlegungsanordnung durch einen Gemeinderatsbeschluß, alles weitere würde in die Zuständigkeit des Umlegungsausschusses, dem neben dem ersten Bürgermeister, noch ein Gemeinderatsmitglied, ein juristischer Staatsbeamter des Landratsamtes, der Kreisbaumeister und Herr v. Hoermann, als Chef des Vermessungsamtes Mühldorf, angehörten, fallen.

Nachdem Herr v. Hoermann die Fragen der Gemeinderatsmitglieder beantwortet hat, einigte sich der Gemeinderat über eine evtl. Umlegungsanordnung in der nächsten Sitzung zu sprechen.

Errichtung einer Kläranlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Bichlmaier den Planer der bisherigen Abwasserbeseitigungsanlage, Herrn Zink aus Mühldorf.

Der Bürgermeister schickte voraus, daß die Gemeinde Oberbergkirchen vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim schon mehrmals aufgefordert worden sei, mit der Errichtung des III. Bauabschnitts im Bereich der Abwasserbeseitigung zu beginnen.

Der bisherige Zustand in der Gemeinde Oberbergkirchen stelle eine Übergangslösung dar, den das Landratsamt Mühldorf a. Inn mit Sicherheit nicht mehr weiter dulden werde, zumal 1986 der derzeit noch gültige Wasserrechtsbescheid ablaufe.
Nach Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim bekomme die Gemeinde Oberbergkirchen 75% Zuschuß. Sollte die Gemeinde jedoch von der Errichtung der Erdklärbeckenanlage absehen, werde sie sicherlich den Zuschußanspruch auf lange Zeit, wenn nicht sogar endgültig, verlieren.
Andererseits wird die Gemeinde nicht umhin kommen, in nächster Zeit die Erdklärbeckenanlage zu errichten, dann eben ohne Zuschuß.

Herr Zink erläutert den geplanten III. Bauabschnitt. Besonders mußte er hinsichtlich der geplanten Druckanlage Fragen aus der Mitte des Gemeinderats beantworten.
Alle Gemeinderatsmitglieder waren sich dessen bewußt, daß die Gemeinde vom Staat zur Errichtung der Erdklärbeckenanlage mehr oder weniger gezwungen werden könne, so daß eine andere Entscheidung überhaupt nicht möglich sei. Leider müsse festgehalten werden, daß die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten, also 25%, auf alle Benutzer in Form von Ergänzungsbeiträgen umgelegt werden müssen.

Nach einer längeren Diskussion wird der Bau des III. Abschnittes ohne Gegenstimme beschlossen.

Außerdem in der letzten Gemeinderatssitzung:

- Beschlossen wurde die Änderung des Bebauungsplans "An der Hofmark".

- Festgestellt wurde die Jahresrechnung 1984, nachdem der Rechnungsprüfungsausschuß mit Altbürgermeister Maier und den Gemeinderatsmitgliedern Lehner, Gossert und Wimmer die Jahresrechnung 1984 überprüft haben.

- Auf seinen Wunsch wurde 2. Bürgermeister Eberl von seinem Amt als Vertreter der Gemeinde Oberbergkirchen im Wasserversorgungszweckverband Neumarkt St. Veit entbunden. Zu seinem Nachfolger wurde Josef Englbrecht bestellt.

- Dem Tierschutzverein Altötting - Mühldorf wurde ein Zuschuß von 50,- DM gewährt.

- Keine Einwände hatte die Gemeinde Oberbergkirchen zur geplanten Teilhauptschule in Heldenstein.

- Kein endgültiger Beschluß wurde hinsichtlich dem ökologischen Ausbau der Rott bzw. der Rottverlegung gefaßt.

- Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Bauantrag von Herrn Egglhammer-Schwabl auf Errichtung eines Zuchtschweinestalles, Herrn Christoph Unterholzer, auf Errichtung einer Maschinenhalle und Herrn Ludwig Weichselgartner auf Neubau eines Wohnhauses mit Altenteil erteilt.

Zeugwart Anzinger plante und baute für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen diesen Anhänger.

****

B Ü R G E R V E R S A M M L U N G

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am 06. März um 20.00 Uhr beim Schmid-Wirt statt.
Landrat Erich Rambold hat sein Erscheinen zugesagt.

****

INFORMATIONSABEND FÜR ALLE BRUNNENBESITZER

Die Gemeinde Oberbergkirchen lädt alle Brunnenbesitzer, insbesondere diejenigen, deren Wasser bei der letzten Untersuchung beanstandet wurde, zu einer Aufklärungsversammlung ein.

Die Versammlung findet am 17. Februar um 19.30 Uhr beim Schmid-Wirt statt.

FAHRT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERBERGKIRCHEN IN DEN CIRKUS KRONE

Die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen plant auch heuer wieder eine Fahrt in den Cirkus Krone.

Der Cirkus-Besuch soll am 28. Februar stattfinden.
Die Abfahr erfolgt um 17.45 beim Schmid-Wirt.

Anmeldungen sind erbeten bei Vorstand Thaller (08637/341) oder bei Kommandant Obermaier (08637/440).

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Sein Einvernehmen erteilte der Gemeinderat dem Bauantrag des Herrn Friedrich Schwaiger auf Einbau eines Altenteils im bestehenden Wohngebäude und Herrn Johann Wagner zur Errichtung einer Güllegrube.

- Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Mühldorf a. Inn über die beiden Jahre 1981 und 1982. Die Entlastung des Ersten Bürgermeisters wurde einstimmig beschlossen.

Abgelehnt wurde der Zuschußantrag des Tierschutzvereins.

- Länger diskutiert wurde die Abrechnung der Kanalgebühren für das Jahr 1985. Die beiden Gemeinderatsmitglieder Aimer und Wagner waren dabei der Meinung, daß die Beiträge für das abgelaufene Jahr nicht im Sinne des Gemeinderats abgerechnet worden seien. Obwohl die meisten Grundstückseigentümer erst im Oktober an die neue zentrale Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen wurden, hat die Verwaltung die Benutzungsgebühren bereits zum 01.01. des vergangenen Jahres in der neuen Höhe von 1,50 DM pro Kubikmeter verrechnet.
Den Gemeinderatsmitgliedern wurde vorgetrgen, daß die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung am 01.01.1986 in Kraft getreten sei und sich die Gemeinde deshalb auch ab diesen Zeitpunkt an ihr eigenes Recht halten müsse. Einzelne Gemeinderatsmitglieder waren der Ansicht, daß der Gemeinderat dies sicherlich nicht so gewollt habe. Wenn man diese Folge bereits bei Beschlußfassung über die Satzung gekannt hätte, wäre der Beschluß sicherlich anders ausgefallen.

Ohne einen Beschluß zu fassen wurde die Verwaltung beauftragt, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eine Gegenüberstellung der Zahlungen nach der neuen bzw. alten Beitrags- und Gebührensatzung vorzulegen.

KARL MITTERMEIER FEIERTE 85. GEBURTSTAG

Bei guter Gesundheit konnte kürzlich Herr Karl Mittermeier aus Brodfurth seinen 85. Geburtstag feiern.

Erster Bürgermeister Gillhuber übermittelte, begleitet von zweiten Bürgermeister Sedlmeier, dem Jubilar die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde und überreichte ihm einen Geschenkkorb.

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Bürgermeister Gillhuber Karl Mittermeier und zweiten Bürgermeister Konrad Sedlmeier.

****

B Ü R G E R V E R S A M M L U N G

Die Bürgerversammlung findet am 17. Februar um 20.00 Uhr im Gasthaus Eder in Habersam statt.

Auch Landrat Erich Rambold wird an der Bürgerversammlung teilnehmen.

****

GEMEINDE SCHÖNBERG

SITZUNG DES SCHULVERBANDES SCHÖNBERG

Der Schulverbandsausschuß des Grund- und Teilhauptschulverbandes Schönberg traf sich kürzlich zu einer Sitzung in den Kanzleiräumen der Mitgliedsgemeinde Egglkofen.

Bürgermeister Peter Reiter zeigte den Mitgliedern des Schulverbandsausschusses zunächst die neue Mehrzweckhalle, die die Gemeinde Egglkofen dem Schulverband als Schulturnhalle zur Verfügung stellen wird.
Bürgermeister Otto Senftl beglückwünschte als Vorsitzender des Schulverbandsausschusses seinen Kollegen, Peter Reiter, zu der wirklich gelungenen und wunderschönen Mehrzweckhalle.

Nach Besichtigung der Mehrzweckhalle wurde der Haushaltsplan 1986 besprochen. Bereits zur Einladung wurden allen Mitgliedern des Schulverbandsausschusses die dazu notwendigen Unterlagen mitgeschickt.
Abgestimmt wurde der Haushaltsplan mit dem Schulleiter, Herrn Rektor Helmut Rasch.

Einzelne Daten:
Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts liegen bei 171.710 DM, die des Vermögenshaushalts bei 40.000 DM.
Die Schulverbandsumlage wurde auf 710.-- DM je Schüler festgesetzt. Aufgrund einer Rücklagenentnahme konnte dieser Betrag im Gegensatz zum Vorjahr um über 100,-- DM gesenkt werden.
Ein direkter Vergleich dieser Umlage mit den Umlagen anderer Schulverbände bietet sich natürlich nicht an, da die Mitgliedsgemeinden Schönberg, Lohkirchen und Egglkofen ihre Schulanlagen selbständig verwalten, und die Ausgaben dafür über die eigenen Haushaltspläne abgewickelt werden.
Der Schulverband hat die einzelnen Schulräume der Mitgliedsgemeinden zwar angemietet, die Mieten selbst dürften aber die Ausgaben nicht voll abdecken, so daß letztlich die Umlage je Schüler von 710,-- DM in Wirklichkeit doch etwas höher liegen dürfte.

Insgesamt liegt die Pro-Kopf-Umlage, die Ausgaben in den Haushaltsplänen der Mitgliedsgemeinden im Schulbereich berücksichtigt, aber deutlich unter der 1.000-DM-Grenze.
Im Vergleich zu anderen Schulverbänden also eine äußerst günstige Situation, die die Errichtung der Teilhauptschule Schönberg durchaus rechtfertigt.
Insgesamt eine billigere Lösung, von allen anderen bekannten Vorteilen, die eine Schule im eigenen Dorf mit sich bringt, ganz zu schweigen.

Die Schülerzahl liegt bei 190 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Schüler vermindert. Auf die Gemeinde Schönberg entfallen 81 Schüler, auf die Gemeinde Egglkofen 59 und auf die Gemeinde Lohkirchen 50.
Insgesamt werden im Schulverband zehn Klassen unterrichtet. Problematisch für die Schulleitung ist natürlich der optimale Einsatz des Schulbusses. Zahlen sprechen hier Bände. Schulleiter Helmut

Rasch hat errechnet, daß der Frühbus insgesamt 109,3 km zurücklegen muß, um die Schüler zu den Schulorten Egglkofen, Schönberg und Lohkirchen zu bringen.
Der erste Mittagsbus legt eine Strecke von 135,6 km, der zweite Mittagsbus von 69,5 km zurück. Die Wochenkilometerzahl liegt damit bei 1.572 km.

Nach eingehender Beratung wurde die Haushaltssatzung 1986, wie von der Verwaltung vorgelegt, verabschiedet.

GEMEINDE ZANGBERG

VERROHRUNG EINES GRABENS AUF DER FLURNUMMER 270 UND 440, GEMARKUNG ZANGBERG, ATZGING 39

Gem. Art.74 Abs.4 BayVwVfG ist eine Ausfertigung des Planfeststellungsbescheides mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Planes in den Gemeinden, in denen sich das Vorhaben auswirkt, zwei Wochen zur Einsicht auszulegen.
Dieser Vorschrift wird hiermit entsprochen.

Die o.g. Unterlagen liegen in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsicht aus, und zwar vom 10.02. bis einschließlich 25.02.. Es wird ausserdem darauf hingewiesen, daß mit dem Ende der Auslegungsfrist der Beschluß gegenüber den Betroffenen als zugestellt gilt.

****

Was ist los im Februar?

Lohkirchen

17.02. Bürgerversammlung um 20.00 Uhr in Habersam

22.02. Um 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen im Gasthaus Stürzer

25.02. Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen im Gasthaus Stürzer, Beginn um 20.00 Uhr.

Oberbergkirchen

02.02. Skifahrt nach Scheffau
05.02. Jagdversammlung in Gantenham
06.02. Kaffeekranzl Meisterwirt
08.02. Sportlerball mit Tombola beim Schmidwirt
10.02. Schützenfaschingskranzl beim Meisterwirt
12.02. Fischpartie beim Meisterwirt
20.02. Stammtisch der Frauenunion beim Schmidwirt
21.02. Um 20.00 Uhr Veranstaltung der Krieger-u.Soldatenkameradschaft im Gasth.Ottenloher,Irl. Es spricht Oberstleutnant Dachser v. Verteidigungskommando Traunstein über die **"Verteidigungsstrategie und die zukünftige Entwicklung der BRD".** Anschließend Diskussion. Alle Mitglileder u. Reservisten sind herzlichst eingeladen.
23.02. Vereinsmeisterschaften des Skiclubs in Lofer, abends Siegerehrung beim Schmidwirt
23.02. Altes Bier im Gasth. Ottenloher, Irl
28.02. Fahrt der FFW Oberbergkirchen zum Cirkus Krone nach München

Schönberg

04.02. Maskierte Faschingsfeier der Landfrauen um 19.30 Uhr im Gasthaus Lauerer, Aspertsham,

09.02. Skibusfahrt zum Skifasching, Ziel unbekannt, Personalausweis mitbringen, Abfahrt: 6.15 Uhr in Schönberg

10.02. Rosenmontagsball der KLJB-Schönberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Hötzinger in Kai mit den Sound Express

12.02. Traditionelle Steckerlfischparty der JU im Gasthaus Ester ab 16.00 Uhr.

15.02. Jahreshauptversammlung der FFW Schönberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl

19.02. Landfrauenkranzl mit kaltem Buffett um 19.30 im Gasth. Esterl, Anmeldung bei den Ortsbäuerinnen und bei der Raiffeisenbank

21.02. bis 23.02. Skifreizeit der Jugendfeuerwehr Anmeldung: Jugendwart A. Brams

21.02. Watturnier des Stammtisches um 20.00 Uhr im Gasthaus Hötzinger in Kai

27.02. Landfrauentag in Waldkraiburg, Zappesaal. Anmeldung bei den Ortsbäuerinnen

Zangberg

08.02. Traditioneller **Sängerball** im Saal des Gasthauses Sedlmayr, Beginn: 20.00 Uhr , mit der bekannten Kapelle "Sunbyrds". Masken erwünscht!

17.02. Erster Hilfe-Kurs im Feuerwehrschulungsraum. Die Freiwillige Feuerwehr Zangberg bittet um zahlreiche Beteiligung, besonders aufgefordert sind die Führerscheinneulinge.

Anmeldungen bei Feuerwehrvorstand M. Wastlhuber (Tel:08637/7194) oder F. Weiß (Tel: 08636/1255).

VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE -

Am Samstag, den 01. März findet ein großer Dia- und Filmvortrag des Männergesangvereins über die Togo-Reise im vergangenen Jahr statt. Beginn 20.00 Uhr im Gasth. Sedlmayr/Saal. Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen!!!